



durch die Jesuiten verjagt und kam nicht mehr nach Priebus.

- 5) Im Jahr 1631 nahm der Rath wieder einen Diaconus, aber nur auf ein Jahr an. Sein Name wird nicht genannt. Man findet auch nicht, wie lange er geblieben. Nach ihm war das Amt unbesezt, bis
- 6) Martin Nylius dazu berufen wurde. Dieser Mann war den 28 May 1640 zu Görlitz geboren und kam nach den Universitäts-Jahren zu dem Pastor Scheffler in Priebus, dessen Kinder er unterrichtete. Aus schon angeführten Gründen erhielt er 1666 den 1ten October die Vocation als Diaconus in Priebus, mit welchem die herzogliche Rentkammer das Pastorat in Selten verband. Er wurde in demselben Monate ordinirt und trat sein Amt im November an. Er verehlichte sich mit des Pastor Schefflers ältesten Tochter, Dorothea Maria und wohnte das erste Jahr bei seinem Schwiegervater. Hierauf gab ihm der Rath eine andre Wohnung, in der er aber nur einige Monate war, da ihn denn die herzogliche Commission vertrieb. Unter dem einen Arm nahm er seine Bibel und an den andern seine schwangere Frau und gieng den 23. Merz nach Podrosche, wo er mit Zulassung des Freiherrn von Callenberg am 29sten Merz den Gottesdienst unter des dasigen Richters Schuppen anfieng. Bald hierauf bekam er von dem genannten Herrn die Vocation als Pastor in Podrosche, wo man in der Folge eine Kirche erbaute. Er hatte 6 Söhne und 3 Töchter. Der älteste M. Gottfried Martin (geb. 1668) wurde ihm 1700 adjungirt und folgte ihm dann im Amte. Der jüngste Michael Martin (geb. 1690) ward anfänglich Sub- und dann Pro-Rektor in Görlitz. Ein dritter war ein Kaufmann in Berlin. Hier trat er zum reformirten Religionsbekenntnisse über, weswegen ihn der Vater enterbte. Martin Nylius starb 1711 den 8. May.